

## „Du, meine Seele singe!“

*Vortrag mit Musik zum 350. Todestag des großen Barockdichters Paul Gerhardt am 5. Mai, 18:30 Uhr, im Melanchthongarten Wittenberg*

Lutherhaus  
Melanchthonhaus  
Luthers Geburtshaus  
Luthers Sterbehaus  
Luthers Elternhaus

[www.luthermuseen.de](http://www.luthermuseen.de)

Lutherstadt Wittenberg, 27. April 2026

Paul Gerhardt war einer der wichtigsten deutschen Lieddichter und hat Texte geschrieben, die unsterblich geworden sind. Die LutherMuseen erinnern mit einem musikalischen Vortragsabend am Dienstag, 5. Mai, um 18:30 Uhr im Garten des Melanchthonhauses (Collegienstraße 60) an den 350. Todestag des großen Barockdichters. Referentin ist die Paul-Gerhardt-Expertin Wilma Deißner aus Gräfenhainichen. Dazu spielt das Bläserensemble „Paul’s Brass Factory“ Vertonungen von Paul-Gerhardt-Texten im modernen Gewand. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung unter [service@luthermuseen.de](mailto:service@luthermuseen.de) oder 03491 / 4203-171 wird gebeten.

Paul Gerhardt wurde 1607 in Gräfenhainichen bei Wittenberg geboren und ist 1676 in Lübben im Spreewald gestorben. Er hat die evangelische Liederdichtung nach Martin Luther entscheidend geprägt und schuf mehr als 130 geistliche Lieder, die bis heute beliebt und in Gesangbüchern enthalten sind. Zu seiner Zeit war er ein regelrechter Popstar. Besonders berühmt sind seine Liedtexte „Du, meine Seele, singe!“, „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ oder „Befiehl du deine Wege“. Seine Dichtung verbindet tiefen Glauben mit einer bilderreichen, persönlichen Sprache. So wurden seine Lieder nicht nur zu wichtigen Werken der Religionsgeschichte, sondern auch zu Klassikern der deutschen Lyrik. Bemerkenswert ist Gerhardts unerschütterlicher Glaube trotz zahlreicher Schicksalsschläge in der Zeit des 30-jährigen Krieges.

Der Vortrag von Wilma Deißner zeichnet Weg, Werk und Wirkung Paul Gerhardts nach, beginnend mit der Kindheit und weiter zu den Lebensstationen in Grimma, Wittenberg, Berlin, Mittenwalde, wieder Berlin, und schließlich Lübben. Er wirkte u. a. als Hauslehrer und Pfarrer. Deißner berichtet auch über die Paul-Gerhardt-Pflege in Gräfenhainichen, wo das Erbe des großen Sohnes der Stadt lebendig gehalten wird.

### VORTRAGSREIHE „Museum nach Feierabend“

#### „Du, meine Seele singe!“ – Vortrag und Konzert zum 350. Todesjahr von Paul Gerhardt

WANN: Dienstag, 5. Mai 2026, 18:30 Uhr

WO: Garten Melanchthonhaus | Collegienstraße 60 in Wittenberg

KOSTEN: Der Eintritt ist frei. Anmeldung im Servicebüro der LutherMuseen per Mail [service@luthermuseen.de](mailto:service@luthermuseen.de) oder per Telefon unter 03491 4203 171

WER: Wilma Deißner wurde in Golpa bei Gräfenhainichen geboren und war als Mitarbeiterin für Stadtgeschichte in Gräfenhainichen für die Aufarbeitung und das Erbe Paul Gerhardts ver-

antwortlich. Sie hat mit der Herausgabe von Broschüren, CDs, DVDs und einem Buch im Miniaturformat Paul Gerhardt über die Grenzen Deutschlands hinaus bekanntgemacht. 2003 gründete sie den Paul-Gerhardt-Freundeskreis und hat seitdem dessen Vorsitz inne. Sie war von 2004 bis 2024 Stadträtin, leitete viele Jahre den Kulturausschuss und war in zwei Wahlperioden Ortschaftsrätin.

Für den Freibergverlag Dresden schrieb Wilma Deißner Kurzgeschichten. Seit 2011 ist sie Mitglied der AG „Straße der deutschen Sprache“ in der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft und seit 2019 Sprecherin der AG für das Land Sachsen-Anhalt. Der Vorstand der Paul-Gerhardt-Gesellschaft Berlin verlieh ihr 2019 den Ehrenbrief, sie wird als „Paul-Gerhardt-Botschafterin“ gewürdigt. Auch für das Jahrbuch der Dübener Heide 2026 schrieb sie anlässlich des 350. Todestages von Paul Gerhardt einen Beitrag.